

**Zeitschrift:** Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen

**Herausgeber:** Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

**Band:** 5 (1932)

**Heft:** 11

**Artikel:** Polnische Anschauungen über die Bedeutung der Kurzwellenbewegung für die Landesverteidigung [Schluss]

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-563632>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

chung des dabei verwendeten technischen Materials anzugeben ist. — Der Z. V. wünscht, dass die Anträge mit Begründung für die D. V. in so vielen Exemplaren wie die Zahl der Sektionen einzureichen seien. Dazu bemerkt die Sektion Bern, der Z. V. möge den Anträgen jeweils auch seine eigene Stellungnahme beifügen und die Anträge derart den Sektionen zur Behandlung zuweisen. — Uebernahme des Nachrichtendienstes irgendwelcher Veranstaltungen sind dem Z. V. zu Handen der Abteilung für Genie spätestens einen Monat vorher schriftlich mitzuteilen.

Damit war die Traktandenliste erschöpft, und um 1715 Uhr konnte Kam. Wolff die unter seiner flotten Leitung gut verlaufene D. V. schliessen.

-Ag-

## **Polnische Anschauungen über die Bedeutung der Kurzwellenbewegung für die Landesverteidigung.**

(Schluss)

Die polnischen Militärbehörden bleiben in Erwägung der Bedeutung der Kurzwellen bei der Landesverteidigung in enger Verbindung mit dem polnischen Kurzwellenverband und tragen in hohem Masse zur Entwicklung dieses Verbandes bei. Unabhängig hiervon wird in kürzester Zeit eine militärische Funkausbildung stattfinden. Ihr Ziel ist Verbreitung des Interesses für Funktechnik in der Oeffentlichkeit, Wecken des Verständnisses für die grosse Bedeutung der Funktechnik bei der Landesverteidigung, *Ausbildung der Jugend nach militärischen und technischen Gesichtspunkten für den Dienst in den Heeresfunkverbänden*, Sicherstellung ständiger Verwendbarkeit für diesen Dienst bei Reserveoffizieren und Reservisten. Diese Ausbildung, gestützt auf die allgemeinen Grundgedanken der Verbände für militärische Vorbereitung, erfasst das ganze Land. Die Ausbildung dauert zwei Jahre und wird beendet mit einer besonderen Lagerübung der Lehrgangsteilnehmer beim Funkregiment. Auch ist eine Teilnahme der Kurzwellenamateure, die die Lehrgänge für funktechnische militärische Vorbereitung beendet haben, an den Manövern und den Zusammenziehungen der Truppenverbände vorgesehen.

Die junge polnische Kurzwellenbewegung ist gegenwärtig in voller Entwicklung. *Unterstützt vom Heer und den Staatsbehörden*, hoffen die polnischen Kurzwellenamateure in ange-

strengher Arbeit die bisherige Verspätung aufzuholen und vor den Kurzwellenliebhabern der andern Länder der Welt nicht zurückzustehen.

Inzwischen hat das polnische Staatsamt für körperliche Erziehung und militärische Vorbereitung eine neue Vorschrift herausgegeben, die die Rahmen der Organisation und Ausbildung in der militärischen Funker-Vorbereitung bestimmt. Ziel der «P. w. Radjotelegraficzne» ist die militärische und technische Vorbereitung der Jugend zum Dienst in den Funkerverbänden, ferner die Erhaltung und Förderung der neuzeitlichen Ausbildung der Reservisten dieser Verbände, schliesslich die Verbreitung der Liebe zum Funkdienst und zum Rundfunkwesen unter den breiten Massen der Bevölkerung.

Geleitet wird die militärische Funkervorbereitung von militärischen Fachkräften unter engster Mitwirkung der zuständigen Organe der militärischen Vorbereitung. Die Tätigkeit stützt sich auf die Organisation des polnischen Kurzwellenverbandes als die öffentliche Fachorganisation. Die kleinste Zelle der militärischen Funkvorbereitung ist nach der herausgegebenen Vorschrift eine Gruppe, bestehend aus dem Führer und 8 bis 18 Mitgliedern, die möglichst auf gleicher Ausbildungsstufe stehen sollen. Mehrere Zellen bilden ein Zentrum der militärischen Funkervorbereitung, der organisatorisch einem Bezirk des polnischen Kurzwellenverbandes entspricht. — Die Mitglieder der militärischen Funkervorbereitung müssen sich außer der Fachausbildung auch der allgemeinen militärischen Vorbereitung unterziehen. Die gesamte Ausbildung dauert zwei Jahre, die in besonderen Lehrgängen zentral für das gesamte polnische Staatsgebiet eingerichtet werden. — Leiter und Lehrer der Abteilungen für militärische Funkervorbereitung sind Reserveoffiziere und -Mannschaften, sowie Zivilinstructoren, die nach den gleichen Grundsätzen tätig sein werden wie in der allgemeinen militärischen Vorbereitung. — Den Mitgliedern der militärischen Vorbereitung, die Absolventen der zweiten Stufe der militärischen Funkervorbereitung sind, werden Vergünstigungen im militärischen Dienst zuerkannt. Unter andern wird ihnen die Ableistung ihrer militärischen Dienstzeit in den Funkerverbänden der einzelnen Waffen zugesichert. *Aus «Der Funker».*